

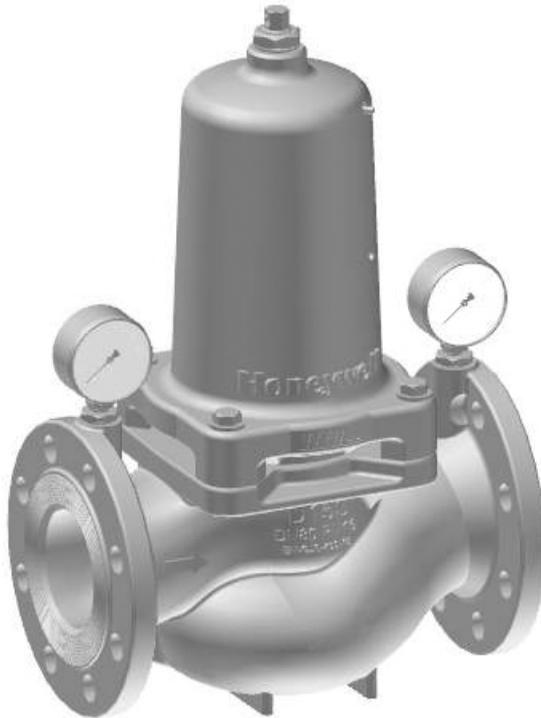
D15S, D15SN, D15SI

Einbauanleitung

Installation instructions
Instrucciones de montaje

Notice de montage
Instrukcja montażu

Istruzioni di montaggio
Instrucțiunile de montaj



Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren!
Keep instructions for later use!
Conserver la notice pour usage ultérieur!
Conservare le istruzioni per uso successivo!
Guardar estas Instrucciones para su uso futuro!
Zachowa instrukcj do późniejszego wykorzystania!
Pstraci instrucțiunile pentru o utilizare ulterioară!

Druckminderer
Pressure Reducing Valve
Disconnecteur
Riduttore di pressione
Válvula reductora de presión
Reduktor ciśnienia
Reductor de presiune

1. Sicherheitshinweise

1. Beachten Sie die Einbauanleitung.
2. Benutzen Sie das Gerät
 - bestimmungsgemäß
 - in einwandfreiem Zustand
 - sicherheits- und gefahrenbewusst.
3. Beachten Sie, dass das Gerät ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung genannten Verwendungsbereich bestimmt ist. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
4. Beachten Sie, dass alle Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Justagearbeiten nur durch autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden dürfen.
5. Lassen Sie Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sofort beseitigen.

2. Funktionsbeschreibung

Federbelastete Druckminderer arbeiten nach dem Kraftvergleichssystem. Die Membrankraft wirkt der Federkraft des Regelventils entgegen. Sinkt infolge einer Wasserentnahme der Ausgangsdruck (Hinterdruck) und damit die Membrankraft, so öffnet die nun größere Federkraft das Ventil. Steigt der Ausgangsdruck, da die Wasserentnahme beendet ist, wird erneut ein Gleichgewichtszustand zwischen Membran- und Federkraft erreicht. Das Ventil ist nun geschlossen. Der Eingangsdruck (Vordruck) hat keinen Einfluss auf das Regelventil im Druckminderer. Druckschwankungen auf der Eingangsseite beeinflussen nicht den Hinterdruck (Vordruckkompensation).

3. Verwendung

Medium Trinkwasser, Druckluft* nach DIN ISO 8573-1 Klasse 2 unter Berücksichtigung der gültigen Planungsnormen (z.B. DIN EN 12502)

Vordruck max. 16 bar

Hinterdruck

D15S / D15SI 1,5-6,0 bar (bis DN100)

D15S 1,5-8,0 bar (DN150 und DN200)

D15SN 0,5-2,0 bar

* Im Rahmen der Anlagenzulassung nach PED muss auch dieses Produkt als Teil der Anlage zertifiziert werden.

4. Technische Daten

Betriebstemperatur max. 65 °C

Nenndruck PN16

Mindestdruckgefälle 1,0 bar

Nennweiten

D15S DN65, DN80, DN100, DN150, DN200

D15SN / D15SI DN65, DN80, DN100

5. Lieferumfang

Der Druckminderer besteht aus:

- Gehäuse mit Flanschen PN 16, ISO 7005-2, EN 1092-2, Baulänge gemäß EN558-1
- Federhaube mit Einstellschraube
- Sollwertfeder
- Kartuscheneinsatz
- Manometer

6. Varianten

D15S-... A = Standardausführung
Gehäuse aus duktilem Guss (EN-GJS-400-15 EN1563), beschichtet mit PA (Polyamid)
DN65-DN100 Kartuscheneinsatz aus bleiarmer Messing (<2,2 % gem. DIN 50930 Teil 6) mit Edelstahlventilspindel
DN150-DN200 Kartuscheneinsatz aus Edelstahl

D15SN-... A = Niederdruckausführung
Gehäuse aus duktilem Guss (EN-GJS-400-15 EN1563), beschichtet mit PA (Polyamid)
Kartuscheneinsatz aus bleiarmer Messing (<2,2 % gem. DIN 50930 Teil 6) mit Edelstahlventilspindel

D15SI-... A = Edelstahlausführung
Gehäuse aus duktilem Guss (EN-GJS-400-15 EN1563), beschichtet mit PA (Polyamid)
Kartuscheneinsatz aus Edelstahl

Anschlussgröße

Sonderausführungen auf Anfrage

7. Montage

7.1. Einbauhinweise

- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Federhaube nach oben
- Absperrventile vorsehen
- Der Einbauort muss frostsicher und gut zugänglich sein
 - Manometer gut beobachtbar
 - Vereinfacht Wartung und Reinigung
- Nach dem Feinfilter oder Schmutzfänger einbauen
 - Der Druckminderer wird so optimal vor Schmutz geschützt
- Beruhigungsstrecke von 5 x DN hinter Druckminderer vorsehen (Entsprechend DIN EN806 Teil 2)

7.2. Montageanleitung

1. Rohrleitung gut durchspülen
2. Druckminderer einbauen
 - Durchflussrichtung beachten
 - Spannungs- und biegemomentfrei einbauen
3. Manometer eindichten

8. Inbetriebnahme

8.1. Hinterdruck einstellen



Ausgangsdruck mindestens 1 bar unter Eingangsdruck einstellen.

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Sechskantmutter auf Federhaube lösen
5. Druckfeder entspannen
6. Absperrarmatur eingangsseitig langsam öffnen
7. Verstellerschraube drehen, bis Manometer den gewünschten Wert anzeigt
8. Sechskantmutter wieder festziehen
9. Absperrarmatur ausgangsseitig langsam öffnen

9. Instandhaltung



Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen.

Entsprechend DIN EN806-5 sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

9.1. Inspektion

9.1.1. Druckminderer



Intervall: einmal jährlich

1. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
2. Hinterdruck mit Druckmessgerät bei Nulldurchfluss kontrollieren
 - Steigt der Druck langsam an, ist die Armatur eventuell verschmutzt oder defekt. Führen Sie in diesem Fall eine Wartung und Reinigung durch.
3. Absperrarmatur ausgangsseitig langsam öffnen

9.2. Wartung



Intervall: 1 - 3 Jahre (abhängig von den örtlichen Bedingungen)

Durchführung durch ein Installationsunternehmen.

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Sechskantmutter auf Federhaube lösen



Vorsicht !

In der Federhaube befindet sich eine Druckfeder. Durch Herausspringen der Druckfeder kann es zu Verletzungen kommen.

- Stellen Sie sicher, dass die Druckfeder entspannt ist!

5. Druckfeder entspannen
 - Verstellerschraube nach links (-) bis zum Anschlag drehen
6. Federhaube abschrauben
7. Kartuscheneinsatz auf einwandfreien Zustand prüfen und ggf. austauschen, bzw. dichtende Teile ersetzen
8. Montage in umgekehrter Reihenfolge

10. Entsorgung

- Gehäuse aus duktilem Guss (EN-GJS-400-15 EN1563), beschichtet mit PA (Polyamid)
- Federhaube aus duktilem Guss (EN-GJS-400-15 EN1563), beschichtet mit PA (Polyamid)
- Kartuscheneinsatz
 - DN65 - DN100:
 - komplett aus bleiarmen Messing (<2 % gem. DIN 50930 Teil 6) mit Edelstahlventilspindel
 - D15SI, D15S (DN150 - DN200):
 - aus Edelstahl mit Edelstahlventilspindel
 - Sollwertfeder aus Federstahl
 - Membrane und Dichtungen aus EPDM
 - Nutring und Dichtscheibe aus hochwertigem PU

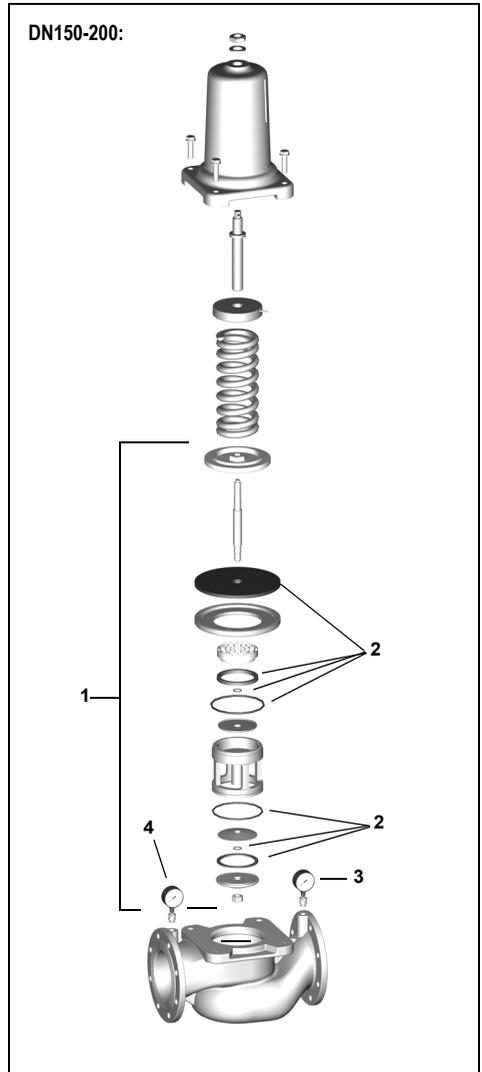
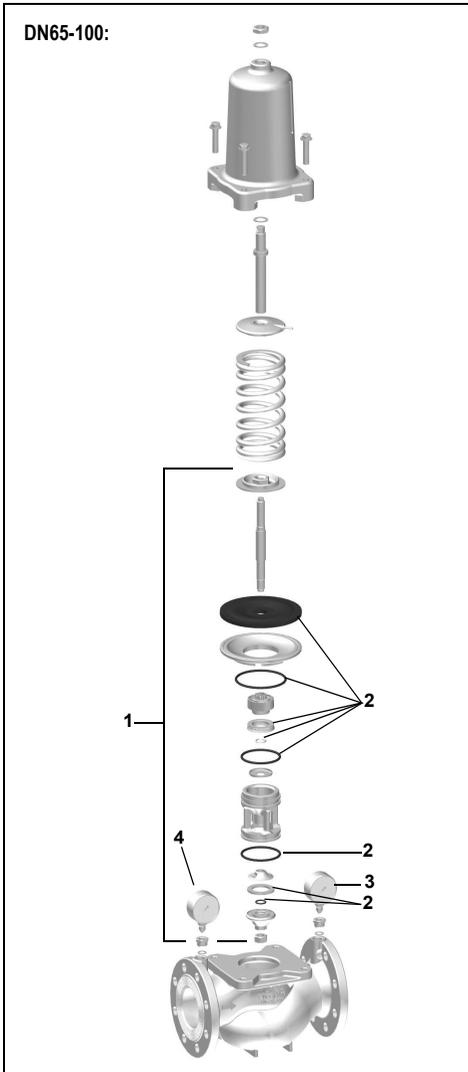


Die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung beachten!

11. Störungen / Fehlersuche

Störung	Ursache	Behebung
Wasseraustritt aus Federhaube	Membrane defekt	Membrane ersetzen
	Federhaube nicht auf Block festgeschraubt	Schrauben nachziehen
	O-Ring in Membrankolben bei der Montage vergessen	O-Ring einsetzen
Kein oder zu wenig Wasserdruck	Absperrarmaturen vor oder hinter Druckminderer nicht ganz geöffnet	Absperrarmaturen ganz öffnen
	Druckminderer nicht auf gewünschten Hinterdruck eingestellt	Hinterdruck einstellen
	Druckminderer nicht in Durchflussrichtung montiert	Druckminderer in Durchflussrichtung montieren (Pfeilrichtung auf Gehäuse beachten)

12. Serviceteile



Nr.	Bezeichnung	Nennweite	Artikelnummer
-----	-------------	-----------	---------------

1	Ventileinsatz komplett		
---	------------------------	--	--

D15S, D15SN	DN65-100	0904120
-------------	----------	---------

D15SI	DN65-DN100	0904122
-------	------------	---------

D15S	DN150-200	0904139
------	-----------	---------

2	Dichtungssatz komplett	DN65-100	0904121
---	---------------------------	----------	---------

		DN150-200	0904140
--	--	-----------	---------

3	Manometer		
---	-----------	--	--

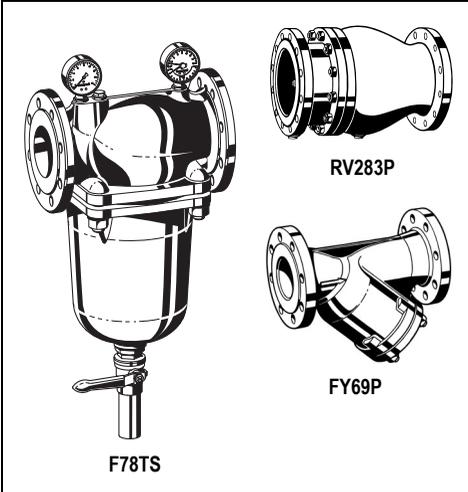
Teilung 0 - 10 bar	D15S, D15SI	M39M-A10
--------------------	-------------	----------

Teilung 0 - 4 bar	D15SN	M39M-A04
-------------------	-------	----------

4	Manometer		
---	-----------	--	--

Teilung 0 - 16 bar		M39M-A16
--------------------	--	----------

13. Zubehör



RV283P Rückflussverhinderer

Gehäuse aus Grauguss, innen und außen pulverbeschichtet. DIN/DVGW-geprüft in den prüfpflichtigen Anschlussgrößen DN 65, DN 80 und DN 100.

FY69P Schmutzfänger

Mit feinem Doppelsieb, Gehäuse aus Grauguss, innen und außen pulverbeschichtet
A = Maschenweite ca. 0,5 mm

F78TS Rückspülbarer Feinfilter

Gehäuse und Filterhaube aus Sphäroguss. Erhältlich in den Anschlussgrößen DN 65 bis DN 100, mit Filterfeinheit 20 µm, 50 µm, 100 µm oder 200 µm.

1. Safety Guidelines

- Follow the installation instructions.
- Use the appliance
 - according to its intended use
 - in good condition
 - with due regard to safety and risk of danger.
- Note that the appliance is exclusively for use in the applications detailed in these installation instructions. Any other use will not be considered to comply with requirements and would invalidate the warranty.
- Please take note that any assembly, commissioning, servicing and adjustment work may only be carried out by authorized persons.
- Immediately rectify any malfunctions which may influence safety.

2. Description of function

Spring loaded pressure reducing valves operate by means of a force equalising system. The force of a diaphragm operates against the force of an adjustment spring. If the outlet pressure and therefore diaphragm force fall because water is drawn, the then greater force of the spring causes the valve to open. The outlet pressure then increases until the forces between the diaphragm and the spring are equal again.

The inlet pressure has no influence in either opening or closing of the valve. Because of this, inlet pressure fluctuation does not influence the outlet pressure, thus providing inlet pressure balancing.

3. Application

Medium	Drinking water, compressed air* acc. ISO 8573-1 class 2 in consideration of valid standards (e.g. EN 12502) max. 16 bar
Inlet pressure	
Outlet pressure	
D15S / D15SI	1.5-6.0 bar (bis DN100)
D15S	1.5-8.0 bar (DN150 und DN200)
D15SN	0.5-2.0 bar

* As part of an installation being approved according to PED requirements, this product must also be certified.

4. Technical data

Operating temperature	max. 65 °C
Nominal pressure	PN16
Minimum pressure drop	1.0 bar
Nominal size	
D15S	DN65, DN80, DN100, DN150, DN200
D15SN / D15SI	DN65, DN80, DN100

5. Scope of Delivery

The pressure reducing valve comprises:

- Housing flanges PN 16, ISO 7005-2, EN 1092-2, face to face length acc. EN 558-1
- Spring bonnet with adjustment screw
- Adjustment spring
- Cartridge insert
- Pressure gauge

6. Options

D15S.... A = Standard version
Housing made from ductile cast iron (EN-GJS-400-15 EN1563), coated with PA (polyamide)
DN65 - DN100 cartridge insert made low-lead brass (< 2.2 % i.a.w. DIN 50930, Part 6) with stainless steel valve spindle
DN150 - DN200 cartridge insert made from stainless steel

D15SN... A = Low pressure version
Housing made from ductile cast iron (EN-GJS-400-15 EN1563), coated with PA (polyamide)
Cartridge insert made from low-lead brass (< 2.2 % i.a.w. DIN 50930, Part 6) with stainless steel valve

D15SI... A = Stainless steel version
Housing made from ductile cast iron (EN-GJS-400-15 EN1563), coated with PA (polyamide)
Cartridge insert made from stainless steel

Connection size

Special Versions available on request

7. Assembly

7.1. Installations Guidelines

- Install in horizontal pipework with spring bonnet directed upwards
- Install shutoff valves
- The installation location should be protected against frost and be easily accessible
 - Pressure gauge can be read off easily
 - Simplified maintenance and cleaning
- Install downstream of the filter or strainer
 - This position ensures optimum protection for the pressure reducing valve against dirt
- Provide a straight section of pipework of at least five times the nominal valve size after the pressure reducing valve (in accordance with DIN EN806 part 2)

7.2. Assembly instructions

- Thoroughly flush pipework
- Install pressure reducing valve
 - Note flow direction
 - Install without tension or bending stresses
- Seal pressure gauge

8. Start-up

8.1. Setting outlet pressure



Set outlet pressure 1 bar minimum under inlet pressure.

1. Close shutoff valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)
3. Close shutoff valve on outlet
4. Loosen hexagon nut on spring bonnet
5. Slacken tension in compression spring
6. Slowly open shutoff valve on inlet
7. Rotate adjustment screw, until the pressure gauge shows the desired value
8. Retighten hexagon nut
9. Slowly open shutoff valve on outlet

9. Maintenance



We recommend a planned maintenance contract with an installation company

In accordance with DIN EN806-5, the following measures must be taken:

9.1. Inspection

9.1.1. Pressure reducing valve



Interval: once a year

1. Close shutoff valve on outlet
2. Check outlet pressure using a pressure meter when there is zero through-flow
 - If the pressure is increasing slowly, the valve may be dirty or defective. In this instance, carry out servicing and cleaning
3. Slowly open shutoff valve on outlet

11. Troubleshooting

Problem	Cause	Remedy
Water is escaping from the spring bonnet	Diaphragm is faulty	Replace diaphragm
	Spring bonnet not screwed flush	Retighten the screws
	O-ring forgotten in the diaphragm piston during assembly	Insert O-ring
Too little or no water pressure	Shutoff valves up- or downstream of the pressure reducing valve are not fully open	Open the shutoff valves fully
	Pressure reducing valve is not set to the desired outlet pressure	Set outlet pressure
	Pressure reducing valve is not fitted in flow direction	Fit pressure reducing valve in flow direction (note direction of arrow on housing)

9.2. Maintenance



Frequency: every 1-3 years (depending on local operating conditions)

To be carried out by an installation company

1. Close shutoff valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)
3. Close shutoff valve on outlet
4. Loosen hexagon nut on spring bonnet



Caution !

There is a spring in the spring bonnet. It may cause injuries if the spring is derailing.

- Make sure tension in compression spring is slackened!

5. Slacken tension in compression spring
 - Turn control adjustment screw to the left (-) until it does not move any more
6. Unscrew spring bonnet
7. Check the cartridge insert for fault-free condition and replace insert or sealing parts if necessary.
8. Reassemble in reverse order

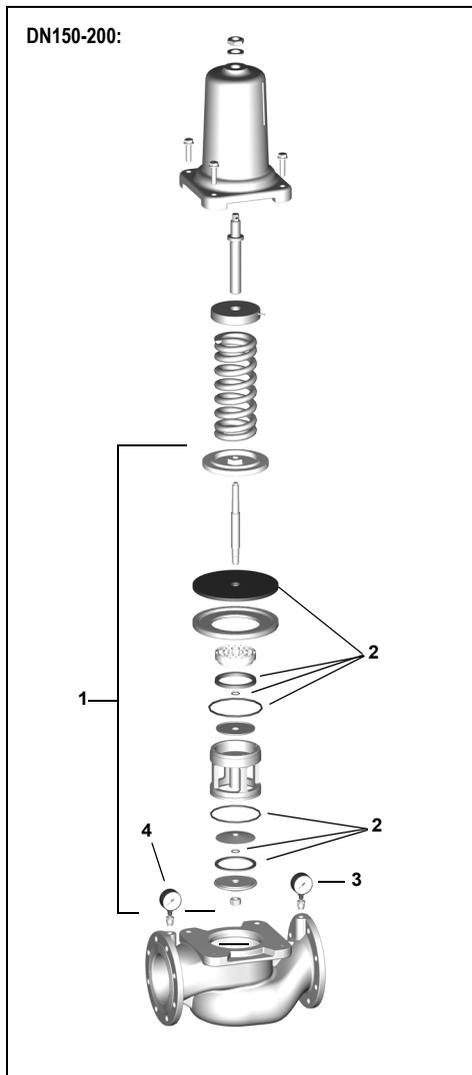
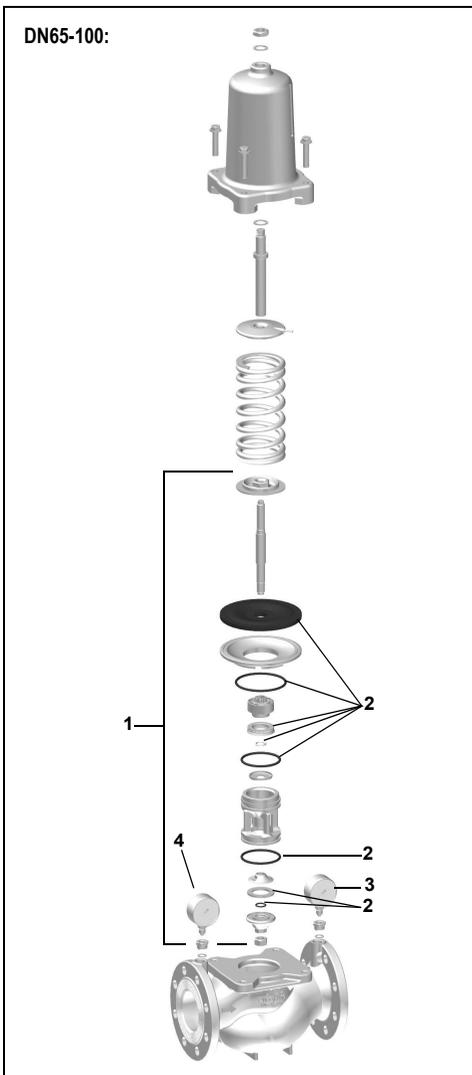
10. Disposal

- Housing made of ductile cast iron (EN-GJS-400-15 EN1563), coated with PA (polyamide)
- Spring bonnet made of ductile cast iron (EN-GJS-400-15 EN1563), coated with PA (polyamide)
- Cartridge insert made of:
 - DN65-100: completely from low-lead brass (<2.2% acc. to DIN 50930 part 6) with stainless steel valve spindle
 - D15SI, D15S (DN150 - DN200): Stainless steel
- Spring steel adjustment spring
- Diaphragm and seals made of EPDM
- Groove ring and sealing disc made of high-quality PU
- Stainless steel screws and nuts



Observe the local requirements regarding correct waste recycling/disposal!

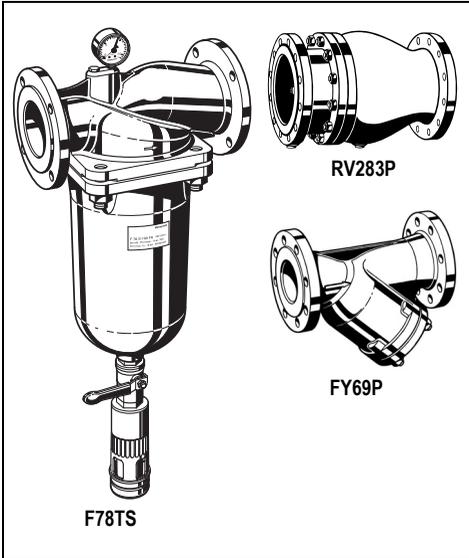
12. Spare Parts



No.	Description	Dimension	Part No.
1	Valve insert complete D15S, D15SN D15SI D15S	DN65-100 DN65-DN100 DN65-DN100 DN150-200	0904120 0904122 0904139
2	Set of seals complete	DN65-100 DN150-200	0904121 0904140

3	Pressure gauge Ranges 0 - 10 bar Ranges 0 - 4 bar	D15S, D15SI M39M-A10 D15SN M39M-A04
4	Pressure gauge Ranges 0 - 16 bar	M39M-A16

13. Accessories



RV283P Check valve

Grey cast iron housing, powder coated inside and outside. DIN/DVGW tested in compulsory test sizes DN 65, DN 80, and DN 100

FY69P Strainer

With double mesh, grey cast iron housing, powder coated inside and outside.

A = Mesh size approximately 0.5 mm

F78TS Reverse-rinsing filter

Ductile iron housing and filter bowl. Available in sizes DN 65 to DN 100, with filter mesh sizes 20 μm , 50 μm , 100 μm , or 200 μm

1. Consignes de sécurité

1. Suivre les indications de la notice de montage.
2. En ce qui concerne l'utilisation de l'appareil :
 - Utiliser cet appareil conformément aux données du constructeur
 - Maintenir l'appareil en parfait état
 - Respecter les consignes de sécurité.
3. Il faut noter que cet équipement ne peut être mis en œuvre que pour les conditions d'utilisation mentionnées dans cette notice. Toute autre utilisation, ou le non respect des conditions normales d'utilisation, serait considérée comme non conforme.
4. Observer que tous les travaux de montage, de mise en service, d'entretien et de réglage ne pourront être effectués que par des spécialistes agréés.
5. Prendre des mesures immédiates en cas d'anomalies mettant en cause la sécurité.

2. Description fonctionnelle

Le détendeur à ressort travaille selon le système de référence de force. La force de ressort de la soupape de réglage réagit à la force de la membrane. La force alors supérieure de ressort ouvre la soupape quand la pression de sortie (pression aval) et ainsi la force de la membrane baissent en raison d'un prélèvement d'eau. La pression de sortie remonte jusqu'à l'obtention d'un état équilibré entre la force de la membrane et la force du ressort. La vanne est alors fermée. La pression d'entrée (pression amont) n'a pas d'effet sur l'organe régulateur dans le détendeur. Les fluctuations éventuelles de pression à l'entrée n'ont aucune répercussion sur la pression aval (effet de compensation de la pression amont).

3. Mise en œuvre

Milieu	Eau potable, air comprimé* selon la norme DIN ISO 8573-1 Classe 2 en tenant compte des normes de planification (p. ex., DIN EN 12502)
Pression amont	max. 16 bar
Pression aval	
D15S / D15SI	1,5-6,0 bar (à DN100)
D15S	1,5-8,0 bar (DN150 et DN200)
D15SN	0,5-2,0 bar

* Ce produit doit être certifié comme faisant partie des installations dans le cadre de l'autorisation des installations conformément à la directive PED.

4. Caractéristiques techniques

Température de fonctionnement	max. 65 °C
Pression nominale	PN16
Chute de pression minimum	1,0 bar
Diamètres nominaux	
D15S	DN65, DN80, DN100, DN150, DN200
D15SN / D15SI	DN65, DN80, DN100

5. Contenu de la livraison

Le détendeur régulateur manométrique à la livraison comprend :

- Boîtier avec brides PN 16, ISO 7005-2, EN 1092-2, longueur selon EN 558-1
- Capot de ressort avec vis de réglage
- Ressort de tarage
- Cartouche
- Manomètre

6. Variantes

D15S... A = Modèle standard
Corps en fonte ductile (EN-GJS-400-15 EN1563), revêtement PA (polyamide)
DN65-DN100 Cartouche en laiton à faible teneur en plomb (<2,2 % suivant la norme DIN 50930, paragraphe 6) et tige de soupape en acier inoxydable
DN150-DN200 Cartouche en acier inoxydable

D15SN... A = Modèle basse pression
Corps en fonte ductile (EN-GJS-400-15 EN1563), revêtement PA (polyamide)
Cartouche en laiton à faible teneur en plomb (<2,2 % suivant la norme DIN 50930, paragraphe 6) et tige de soupape en acier inoxydable

D15SI... A = Modèle en acier inoxydable
Corps en fonte ductile (EN-GJS-400-15 EN1563), revêtement PA (polyamide)
Cartouche en acier inoxydable

Dimensions de raccordement

Modèles hors série sur demande

7. Montage

7.1. Dispositions à prendre

- Installation dans une canalisation horizontale avec capot à ressort vers le haut
- Prévoir des soupapes d'arrêt
- L'emplacement du montage doit être à l'abri du gel et rester facilement accessible.
 - Manomètre facile à observer
 - Pour simplifier l'entretien et le nettoyage
- Installer après le filtre fin ou le pare-boue
 - Le détendeur est ainsi protégé des souillures de façon optimale.
- Prévoir un parcours de stabilisation de 5 x DN derrière le détendeur (conformément à la DIN EN806 section 2)

7.2. Instructions de montage

1. Bien rincer la conduite
2. Monter le détendeur
 - Vérifier le sens de passage du fluide
 - Vérifier l'absence de contraintes anormales en traction et en flexion
3. Étanchéifier le manomètre

8. Mise en service

8.1. Ajuster la pression en sortie



Régler la pression de sortie au moins 1 bar en dessous de la pression d'entrée.

1. Fermer le robinet d'isolement en amont
2. Dépressuriser le côté sortie (p. ex., en ouvrant la vanne de purge, etc.)
3. Fermer le robinet d'isolement en aval
4. Desserrer l'écrou hexagonal situé sur le capot de ressort
5. Détendre le ressort de pression
6. Ouvrir lentement le robinet d'isolement en amont
7. Tourner la vis de réglage jusqu'à ce que le manomètre indique la valeur souhaitée
8. Resserrer l'écrou hexagonal
9. Ouvrir lentement le robinet d'isolement en aval

9. Maintenance



Nous recommandons de souscrire à un contrat d'entretien avec un installateur.

Les opérations suivantes seront effectuées selon les recommandations de la norme EN 806-5 :

9.1. Inspection

9.1.1. Décompresseur



Période : une fois par an

1. Fermer le robinet d'isolement en aval
2. Contrôler la pression de sortie avec un manomètre à débit nul
 - Si la pression augmente lentement, la robinetterie est éventuellement sale ou défectueuse. Effectuer dans ce cas un entretien et un nettoyage
3. Ouvrir lentement le robinet d'isolement en aval

9.2. Maintenance



Périodicité : De 1 à 3 ans (en fonction des conditions d'utilisation)

Opération effectuée par un professionnel

1. Fermer le robinet d'isolement en amont

2. Dépressuriser le côté sortie (p. ex., en ouvrant la vanne de purge, etc.)
3. Fermer le robinet d'isolement en aval
4. Desserrer l'écrou hexagonal situé sur le capot de ressort



Attention !

Un ressort sous tension se trouve dans la chape du ressort. Risque de blessures si les ressorts de pression viennent à sauter.

- S'assurer que les ressorts de pression sont bien détendus !

5. Détendre le ressort de pression
 - Tourner la vis de réglage vers la gauche (-) jusqu'à la butée
6. Dévisser la chape à ressort
7. Vérifier que la cartouche est en bon état. Le cas échéant, la remplacer ou remplacer les pièces d'étanchéité
8. Montage dans l'ordre inverse

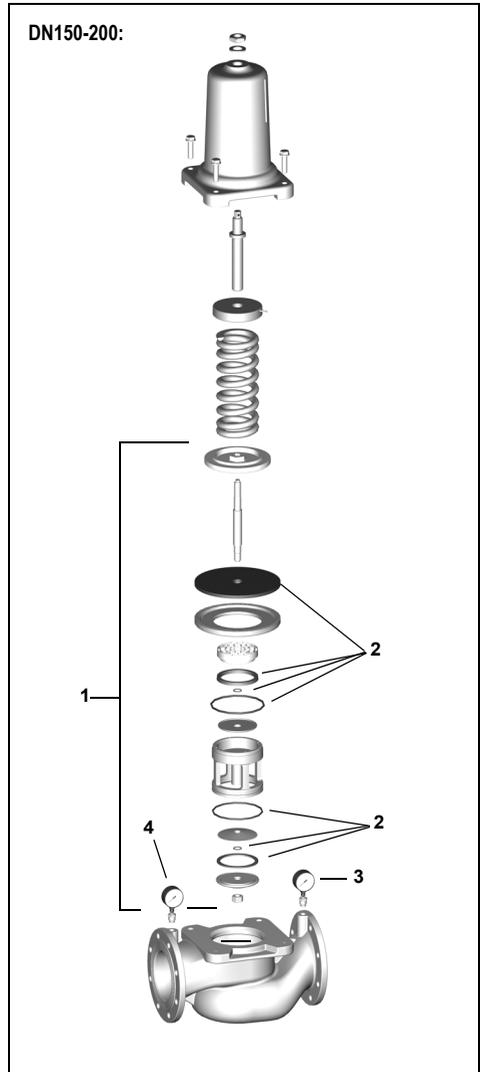
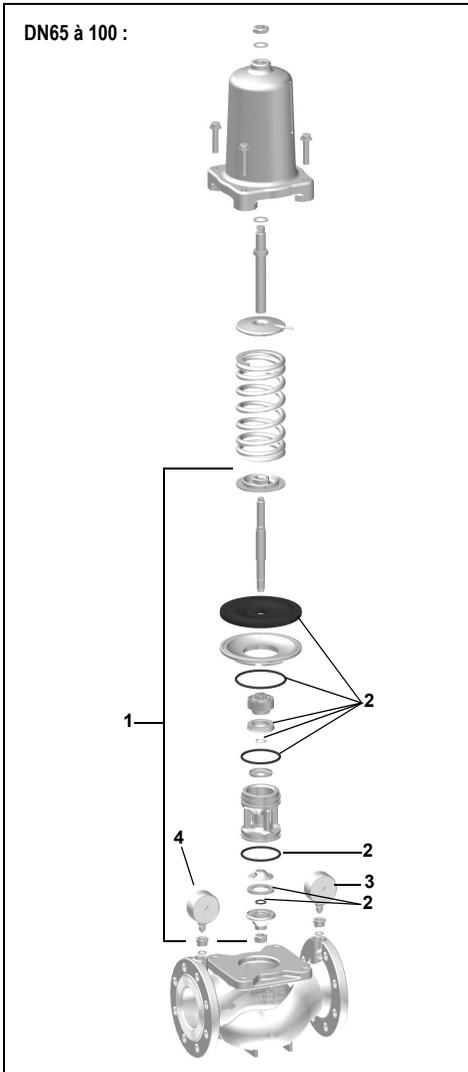
10. Matériel en fin de vie

- Boîtier en fonte ductile (EN-GJS-400-15 EN1563), revêtement en polyamide
 - Capot de ressort en fonte ductile (EN-GJS-400-15 EN1563), revêtement en polyamide
 - Cartouche
 - DN65 - DN100 :
Entièrement en laiton à faible teneur en plomb (< 2,2 %, conformément à la norme DIN 50930 section 6) et équipée d'une tige en acier inoxydable
 - D15SI, D15S (DN150 - DN200):
acier inoxydable avec tige de soupape en acier inoxydable
 - Ressort de la valeur théorique en acier à ressort
 - Membranes et joints en EPDM
 - Joint à lèvres et rondelle d'étanchéité en polyuréthane
 - Vis et écrous en acier inoxydable
-  Se conformer à la réglementation pour l'élimination des équipements industriels en fin de vie vers les filières de traitement autorisées !

11. Défaut / recherche de panne

Panne	Cause	Remède
Sortie d'eau au niveau de la coiffe du ressort	Membrane défectueuse	Remplacer la membrane
	Le capot de ressort n'est pas fixé correctement	Resserrer les vis
	Le joint torique de piston à membrane a été oublié lors de l'assemblage	Mettre en place le joint torique
Pression d'eau insuffisante ou nulle	Ouverture incomplète des vannes d'isolement à l'amont et à l'aval du détendeur	Ouvrir complètement les vannes d'isolement
	Réglage inadéquat de la pression aval du détendeur	Ajuster la pression en sortie
	Détendeur mal monté par rapport au sens d'écoulement	Monter le détendeur régulateur dans le sens correct (voir la flèche sur le corps du détendeur)

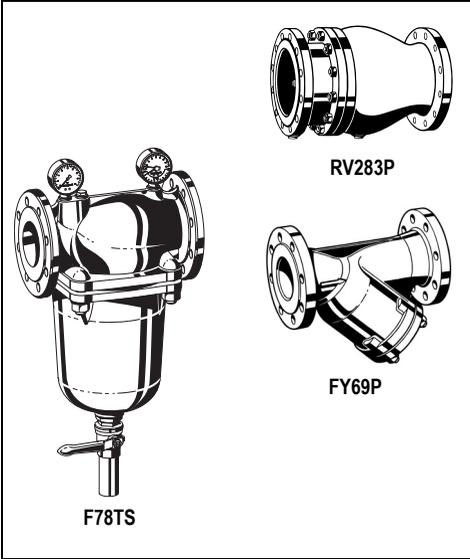
12. Aperçu des pièces



N°	Désignation	Diamètre nominal	Numéro d'article
1	Obus de valve complet		
	D15S, D15SN	DN65-100	0904120
	D15SI	DN65-DN100	0904122
	D15S	DN150-200	0904139
2	Jeu de joints complet	DN65 à 100	0904121
		DN150 à 200	0904140

3	Manomètre		
	Échelle 0 à 10 bar	D15S, D15SI	M39M-A10
	Échelle 0 - 4 bar	D15SN	M39M-A04
4	Manomètre		
	Échelle 0 à 16 bar		M39M-A16

13. Accessoires



RV283P Clapet anti-retour

Boîtier en fonte grise, revêtement intérieur et extérieur par poudre. Certifié selon DIN/DVGW dans les tailles de raccord soumises à certification DN 65, DN 80 et DN 100.

FY69P Tamis ramasse-boue bridé

Avec tamis fin, carter de fonte grise, revêtement intérieur et extérieur par poudre
A = finesse de maille environ 0,5 mm

F78TS Filtre fin rinçable

Carter et filtre en fonte nodulaire. Disponible dans les tailles de raccord DN 65 à DN 100, avec filtre fin 20 μm , 50 μm , 100 μm ou 200 μm .

1. Avvertenze di sicurezza

1. Osservare le istruzioni di installazione.
2. Utilizzare l'apparecchio
 - in conformità alla sua destinazione d'uso
 - solo se integro
 - in modo sicuro e consapevole dei pericoli connessi.
3. Tenere presente che l'apparecchio è destinato esclusivamente al settore d'impiego indicato nelle presenti istruzioni di installazione. Ogni uso diverso o che esuli da quello previsto è da considerarsi improprio.
4. Assicurarsi che tutti i lavori di montaggio, messa in funzione, manutenzione e regolazione siano eseguiti esclusivamente da tecnici specializzati e autorizzati.
5. I guasti che possono compromettere la sicurezza devono essere risolti immediatamente.

2. Funzionamento

Il riduttore di pressione a molla lavora secondo il sistema di comparazione delle forze. La forza della molla della valvola di regolazione agisce contro la forza di un diaframma. Se, in seguito a un prelievo di acqua, viene a diminuire la pressione d'uscita (pressione a valle) e in questo modo la forza della membrana, la forza della molla aumenta, pertanto viene aperta la valvola. Se si interrompe il prelievo di acqua la pressione di uscita aumenta di nuovo e viene raggiunto nuovamente uno stato di equilibrio tra la forza della membrana e la forza della molla. La valvola si chiude.

La pressione di ingresso (pressione a monte) non influenza in alcun modo la valvola di regolazione nel riduttore di pressione. Oscillazioni di pressione sul lato di ingresso non influenzano la pressione a valle (compensazione della pressione a monte)

3. Uso

Mezzo	Acqua potabile, aria compressa* a in conformità alla norma DIN ISO 8573-1 classe 2 in considerazione delle normative di progettazione in vigore (ad es. DIN EN 12502)
Pressione a monte	max. 16 bar
Pressione a valle	
D15S / D15SI	1,5-6,0 bar (fino DN100)
D15S	1,5-8,0 bar (DN150 e DN200)
D15SN	0,5-2,0 bar

* Nell'ambito dell'omologazione dell'impianto secondo PED, anche questo prodotto deve essere certificato come parte dell'impianto.

4. Dati tecnici

Temperatura di esercizio	max. 65 °C
Pressione nominale	PN16
Calo minimo di pressione	1,0 bar
Larghezza nominale	
D15S	DN65, DN80, DN100, DN150, DN200
D15SN / D15SI	DN65, DN80, DN100

5. Dotazione

Il riduttore di pressione è composto da:

- Custodia flangiata
- Alloggiamento della molla con vite di regolazione
- Molla valore nominale
- Inserto cartuccia
- Manometro

6. Varianti

D15S-... A = Versione standard

Custodia in ghisa duttile (EN-GJS-400-15 EN1563), rivestita con PA (poliammide)
 DN65-DN100 Inserto cartuccia in ottone a basso tenore di piombo (<2,2 % a norma DIN 50930 parte 6) con stelo della valvola in acciaio inossidabile
 DN150-DN200 Inserto cartuccia in acciaio inossidabile

D15SN-... A = Versione bassa pressione

= Custodia in ghisa duttile (EN-GJS-400-15 EN1563), rivestita con PA (poliammide)
 Inserto cartuccia in ottone a basso tenore di piombo (<2,2 % a norma DIN 50930 parte 6) con stelo della valvola in acciaio inossidabile

D15SI-... A = Versione acciaio inossidabile

Custodia in ghisa duttile (EN-GJS-400-15 EN1563), rivestita con PA (poliammide)
 Inserto cartuccia in acciaio inossidabile

Dimensioni attacchi

Versioni speciali su richiesta

7. Montaggio

7.1. Avvertenze relative all'installazione

- Montaggio in tubatura orizzontale con cappello verso l'alto
- Prevedere valvole di arresto
- Il luogo di montaggio deve essere resistente al gelo e ben accessibile
 - Il manometro ben osservabile
 - Rende più semplice la manutenzione e la pulizia
- Montare dopo il filtro fine oppure il raccoglitore di impurità.
 - Per una protezione ottimale del riduttore di pressione dalla polvere
- Prevedere un percorso di stabilizzazione di 5 x DN dietro il riduttore di pressione (secondo DIN EN806, parte 2)

7.2. Istruzioni di montaggio

1. Sciagquare bene la tubazione
2. Montare il riduttore di pressione
 - Rispettare la direzione del flusso
 - Senza tensione e momento flettente
3. Chiudere il raccordo del manometro

8. Messa in servizio

8.1. Regolazione della pressione a valle



Regolare la pressione di uscita circa 1 bar al di sotto della pressione d'ingresso.

1. Chiudere il raccordo di blocco sul lato di entrata
2. Depressurizzare il lato di uscita (per es. tramite il rubinetto dell'acqua).
3. Chiudere il raccordo di blocco sul lato di uscita.
4. Allentare il dado esagonale sull'alloggiamento della molla
5. Allentare la molla a pressione.
6. Aprire il raccordo di blocco sul lato di ingresso.
7. Ruotare la vite di regolazione finché il manometro non indica il valore desiderato
8. Riserrare il dado esagonale
9. Aprire il raccordo di blocco sul lato di uscita.

9. Manutenzione



Consigliamo di stipulare un contratto di manutenzione con un'impresa di installazione.

In conformità alla norma EN 806-5 è necessario eseguire le seguenti operazioni:

9.1. Ispezione

9.1.1. Riduttore di pressione



Frequenza: una volta l'anno

1. Chiudere il raccordo di blocco sul lato di uscita.
2. Controllare la pressione a valle con il manometro della pressione a portata zero
 - Se la pressione sale lentamente, la raccorderia è eventualmente intasata o difettosa. Eseguire in questo caso una manutenzione e una pulizia
3. Aprire il raccordo di blocco sul lato di uscita.

9.2. Manutenzione



Intervallo: 1-3 anni (in base alle condizioni in loco)
Tramite un'impresa di installazione.

1. Chiudere il raccordo di blocco sul lato di entrata
2. Depressurizzare il lato di uscita (per es. tramite il rubinetto dell'acqua).
3. Chiudere il raccordo di blocco sul lato di uscita.
4. Allentare il dado esagonale sull'alloggiamento della molla
 - Attenzione !
Nella calotta a molla si trova una molla a pressione. Se la molla a pressione salta fuori può causare lesioni.
 - Assicurarsi che la molla a pressione non sia tesa!
5. Allentare la molla a pressione.
 - Ruotare la vite di regolazione verso sinistra (-) fino alla battuta
6. Svitare la calotta a molla.
7. Controllare che la cartuccia non sia danneggiata, eventualmente sostituirla o cambiare gli elementi di tenuta
8. Il montaggio ha luogo nella sequenza inversa.

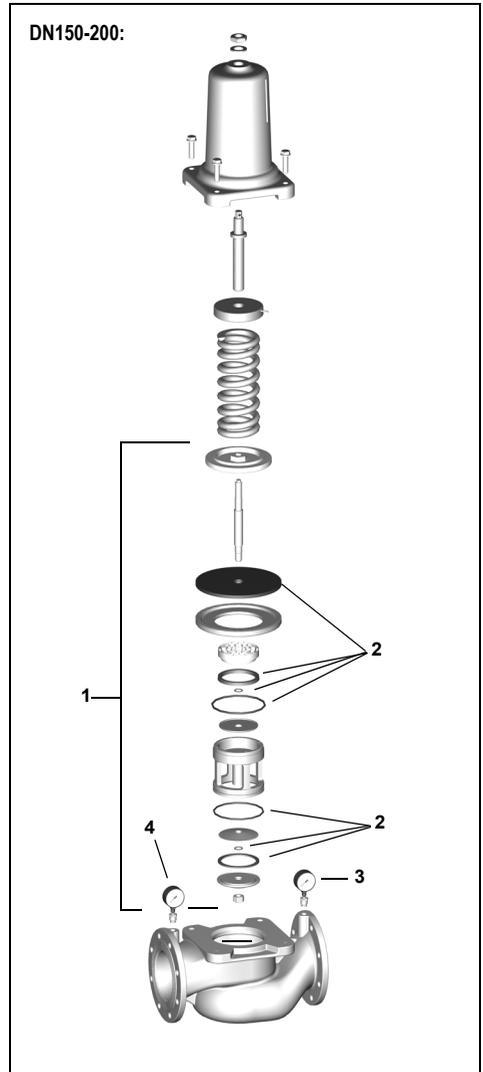
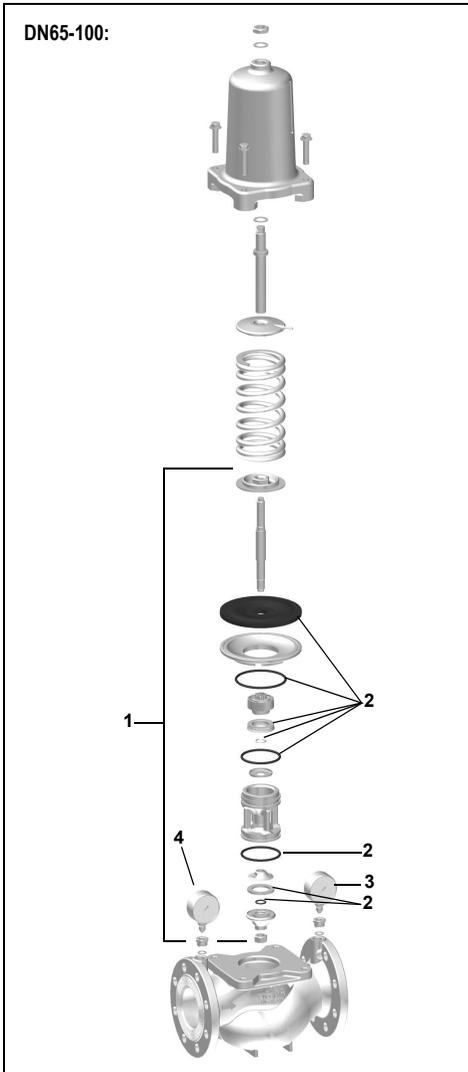
10. Smaltimento

- Custodia in ghisa duttile (EN-GJS-400-15 EN1563), rivestita con PA (poliammide)
 - Alloggiamento della molla in ghisa duttile (EN-GJS-400-15 EN1563), rivestito con PA (poliammide)
 - Insetto cartuccia
 - DN65 - DN100:
completamente in ottone a basso tenore di piombo (<2,2% a norma DIN 50930 parte 6) con stelo della valvola in acciaio inossidabile
 - D15Si, D15S (DN150 - DN200):
in acciaio inossidabile con stelo della valvola in acciaio inossidabile
 - Molle del valore nominale in acciaio per molle
 - Membrana e guarnizioni in EPDM
 - Anello scanalato e rondella di tenuta in PU di qualità
 - Viti e dadi in acciaio inossidabile
-  Rispettare le norme locali relative al riciclaggio o allo smaltimento corretto dei rifiuti!

11. Guasti / Ricerca guasti

Guasto	Causa	Risoluzione
Fuoriuscita di acqua dalla calotta a molla	Membrana guasta	Sostituire la membrana
	Alloggiamento della molla non fissato sul blocco	Serrare le viti
	L'O-ring non è stato inserito nel pistone della membrana durante il montaggio	Inserire l'O-ring
La pressione dell'acqua è poca oppure inesistente	Raccordi di blocco davanti o dietro il riduttore di pressione non aperti completamente	Aprire completamente i raccordi di blocco
	Riduttore della pressione non impostato alla pressione a valle desiderata	Regolare la pressione a valle
	Riduttore della pressione non montato in direzione del flusso	Montare il riduttore della pressione in direzione del flusso (rispettare la direzione della freccia sull'alloggiamento)

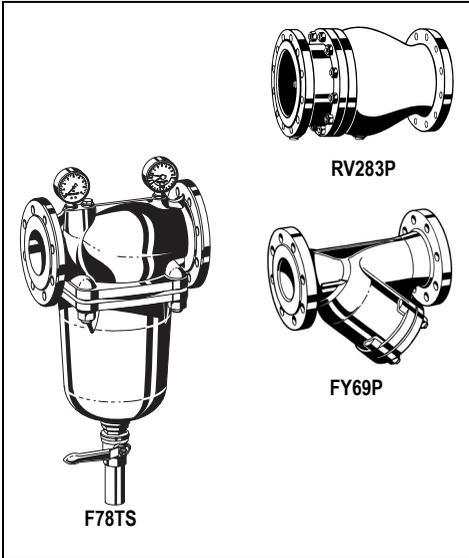
12. Pezzi di ricambio



N. Denominazione	Larghezza nominale	N. art.
1 Insero della valvola completo		
D15S, D15SN	DN65-100	0904120
D15SI	DN65-DN100	0904122
D15S	DN150-200	0904139
2 Kit di guarnizioni		
	DN65-100	0904121
	DN150-200	0904140

3 Manometro		
Scala 0 - 10 bar	D15S, D15SI	M39M-A10
Scala 0 - 4 bar	D15SN	M39M-A04
4 Manometro		
Scala 0 - 16 bar		M39M-A16

13. Accessori



RV283P Impeditore di riflusso

Custodia in ghisa grigia, verniciata a polvere internamente ed esternamente. Omologazione DIN/DVGW per le dimensioni di raccordo DN65, DN80 e DN100.

FY69P Filtro

Con doppio setaccio fine, custodia in ghisa grigia, applicazione di polveri internamente ed esternamente
A = larghezza della maglia ca. 0,5 mm

F78TS Filtro fine autopulente

Alloggiamento e calotta filtro in ghisa sferoidale. Disponibile nelle dimensioni d'allaccio da DN 65 a DN 100, con unità filtro da 20 μm , 50 μm , 100 μm o 200 μm .

1. Indicaciones de seguridad

1. Siga las instrucciones de montaje.
2. Utilice el aparato
 - conforme a lo previsto
 - en estado correcto
 - teniendo en cuenta los riesgos y la seguridad.
3. Tenga en cuenta que la válvula ha sido diseñada exclusivamente para las aplicaciones indicadas en estas instrucciones de montaje. Una utilización distinta no se considerará conforme a lo previsto.
4. Tenga en cuenta que los trabajos de montaje, de puesta en funcionamiento, de mantenimiento y de ajuste sólo deben efectuarlos técnicos especialistas autorizados.
5. Solucione de inmediato los fallos que puedan afectar a la seguridad.

2. Descripción del funcionamiento

La válvula reductora de presión por muelle trabaja según el principio de compensación de fuerzas. La fuerza del diafragma reacciona a la fuerza del muelle de la válvula reguladora. Si la presión de salida y con ello la fuerza del diafragma disminuye a causa de una extracción de agua, la fuerza de muelle que entonces es mayor abrirá la válvula. Al finalizar la extracción de agua, la presión de salida aumenta hasta que se alcance un nuevo equilibrio entre la fuerza del diafragma y la del muelle, provocando el cierre de la válvula. La presión de entrada no influye en la apertura o cierre de la válvula reductora. Por este motivo, las variaciones en la presión de entrada no influyen en la presión de salida, se compensan.

3. Aplicación

Medio Agua potable, aire comprimido* según DIN ISO 8573-1 clase 2 considerando las normas de diseño aplicables (p. ej., DIN EN 12502)

Presión de entrada máx. 16 bar

Presión de salida

D15S / D15SI 1,5-6,0 bar (hasta DN100)

D15S 1,5-8,0 bar (DN150 y DN200)

D15SN 0,5-2,0 bar

* Para obtener la homologación de la instalación según PED, este producto debe certificarse como parte integrante de la instalación.

4. Datos técnicos

Temperatura de trabajo máx. 65 °C

Presión nominal PN16

Pérdida de presión mínima 1,0 bar

Diám. nominales

D15S DN65, DN80, DN100, DN150, DN200

D15SN / D15SI DN65, DN80, DN100

MU1H-1049GE23 R1215

5. Volumen de suministro

La válvula reductora de presión se compone de:

- Cuerpo con bridas
- Tapa de muelle con tornillo de ajuste
- Muelle de ajuste
- Cartucho insertable
- Manómetro

6. Variantes

D15S-... A = Versión estándar

Carcasa de fundición dúctil (EN-GJS-400-15 EN1563), recubierta con PA (poliamida)

DN65-DN100 Inserto de cartucho de latón con poco contenido de plomo (<2,2 % según DIN 50930 parte 6) con husillo de válvula de acero inoxidable

DN150-DN200 Inserto de cartucho de acero inoxidable

D15SN-... A Versión de baja presión

= Carcasa de fundición dúctil (EN-GJS-400-15 EN1563), recubierta con PA (poliamida)
Inserto de cartucho de latón con poco contenido de plomo (<2,2 % según DIN 50930 parte 6) con husillo de válvula de acero inoxidable

D15SI-... A = Versión de acero inoxidable

Carcasa de fundición dúctil (EN-GJS-400-15 EN1563), recubierta con PA (poliamida)
Inserto de cartucho de acero inoxidable

Tamaño de la conexión

Versiones especiales a petición

7. Montaje

7.1. Notas para el montaje

- Montaje en tubería horizontal con la tapa del muelle mirando hacia arriba
- Instalar válvulas de cierre
- El lugar de montaje deberá estar protegido contra heladas y ser fácilmente accesible
 - Manómetro de fácil lectura
 - Mantenimiento y limpieza simplificados
- Montar tras el filtro fino o el colector de lodo
 - Esto asegura una protección óptima de la válvula reductora de presión contra la suciedad
- Instalar un tramo de amortiguación de 5xDN detrás de la válvula reductora (de acuerdo con DIN EN806, parte 2)

7.2. Instrucciones de montaje

1. Limpiar de impurezas la tubería
2. Instalar la válvula reductora de presión
 - Observar la dirección de paso
 - Instalar evitando fuerzas de tensión y flexión
3. Instalar el manómetro de forma estanca

8. Puesta en servicio

8.1. Ajustar la presión de salida



Ajustar la presión de salida aprox. 1 bar por debajo de la presión de entrada.

1. Cerrar la válvula de corte lado entrada.
2. Descargar de presión en el lado de salida (por ejemplo, abriendo el grifo del agua).
3. Cerrar la válvula de corte lado salida.
4. Aflojar la tuerca hexagonal de la tapa del muelle.
5. Descargar el muelle de compresión.
6. Abrir lentamente la válvula de corte lado entrada.
7. Girar el tornillo de ajuste hasta que el manómetro indique el valor deseado.
8. Volver a apretar la tuerca hexagonal.
9. Abrir lentamente la válvula de corte lado salida.

9. Mantenimiento



Le recomendamos contratar un servicio de mantenimiento con una empresa instaladora.

Según la norma DIN EN806-5 se llevarán a cabo las siguientes medidas:

9.1. Inspección

9.1.1. Válvula reductora de presión



Intervalo: una vez al año

1. Cerrar la válvula de corte lado salida.
2. Controlar la presión de salida con el manómetro con flujo cero.
 - Si la presión aumenta lentamente, la válvula podría estar sucia o averiada. En ese caso realice una operación de mantenimiento y limpieza.
3. Abrir lentamente la válvula de corte lado salida.

9.2. Mantenimiento



Cada 1-3 años (en función de las condiciones de funcionamiento locales)
Encargarlo a una empresa instaladora.

1. Cerrar la válvula de corte lado entrada.
2. Descargar de presión en el lado de salida (por ejemplo, abriendo el grifo del agua).
3. Cerrar la válvula de corte lado salida.
4. Aflojar la tuerca hexagonal de la tapa del muelle.



¡Precaución!
En la tapa del muelle hay un muelle de compresión. Si el muelle de compresión saltara hacia afuera podría ocasionar lesiones.

- Asegúrese de que el muelle de compresión está descargado.

5. Descargar el muelle de compresión.
 - Girar el tornillo de ajuste hacia la izquierda (-) hasta el tope.
6. Desatornillar la tapa del muelle.
7. Comprobar que el cartucho insertable se halla en perfecto estado y, si es necesario, sustituirlo o cambiar los elementos de obturación.
8. El montaje debe realizarse en orden inverso.

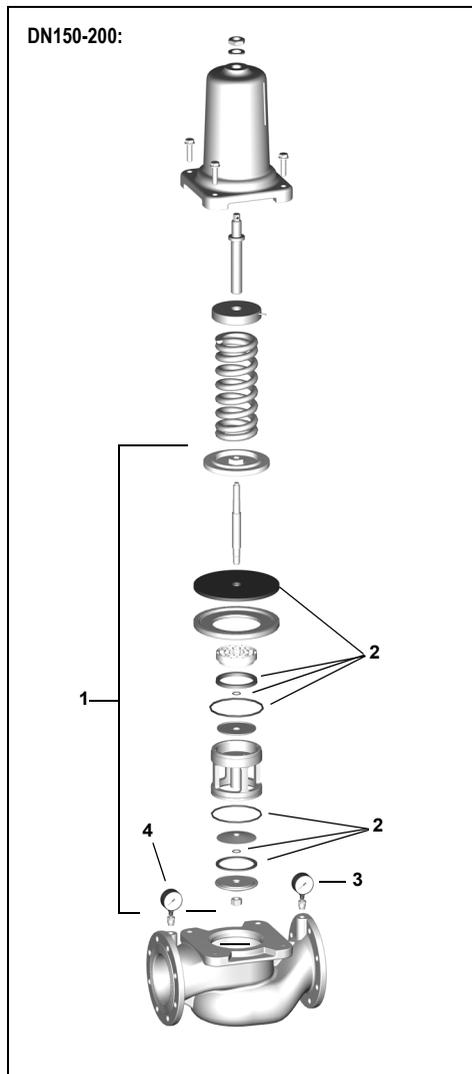
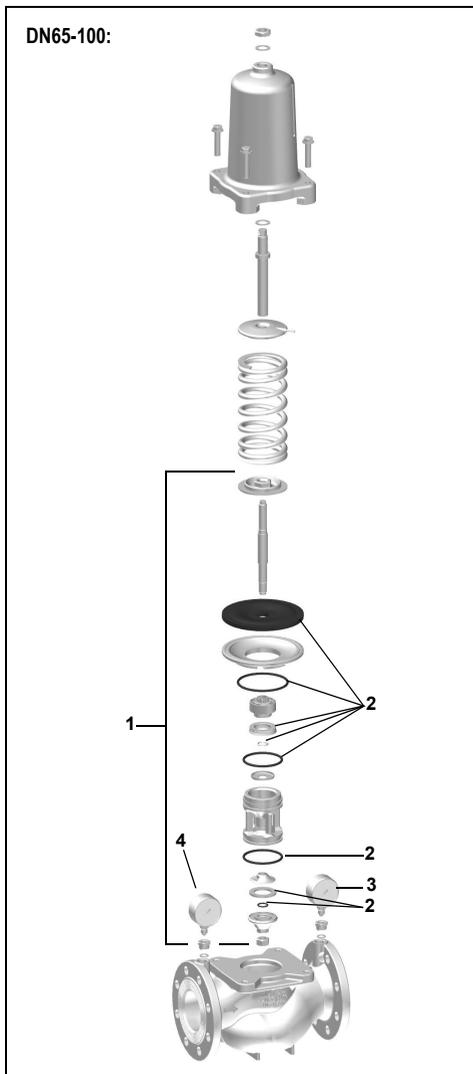
10. Eliminación de residuos

- Cuerpo de fundición dúctil (EN-GJS-400-15 EN1563), recubierto de poliamida (PA)
 - Tapa del muelle de fundición dúctil (EN-GJS-400-15 EN1563), recubierta de poliamida (PA)
 - Cartucho insertable
 - DN65 - DN100: completamente de latón con poco contenido de plomo (<2,2 % según DIN 50930 parte 6) con vástago de válvula de acero inoxidable
 - D15SI, D15S (DN150 - DN200): acero inoxidable con vástago de válvula de acero inoxidable
 - Muelle de valor nominal en acero para muelles
 - Diafragma y juntas de EPDM
 - Retén y disco obturador de PUR de alta calidad
 - Tornillos y tuercas de acero inoxidable
-  Respetar las normativas locales para un correcto reciclaje/eliminación de los residuos.

11. Fallos / localización de anomalías

Fallo	Causa	Solución
Pérdidas de agua a través la tapa del muelle	Membrana defectuosa	Sustituir la membrana
	Tapa del muelle mal atornillada sobre el bloque	Reapretar los tornillos
	Se ha olvidado la junta tórica del pistón de membrana durante el montaje	Colocar junta tórica
No hay presión de agua o presión de agua baja	La válvula de corte a la entrada o a la salida de la válvula reductora de presión no se ha abierto totalmente	Abrir las válvulas de corte por completo
	La válvula reductora de presión no se ha ajustado a la presión de salida deseada	Ajustar la presión de salida
	La válvula reductora de presión está montada en sentido contrario al paso	Montar la válvula reductora de presión en el sentido correcto de paso (observar la dirección de la flecha en el cuerpo de la válvula)

12. Recambios

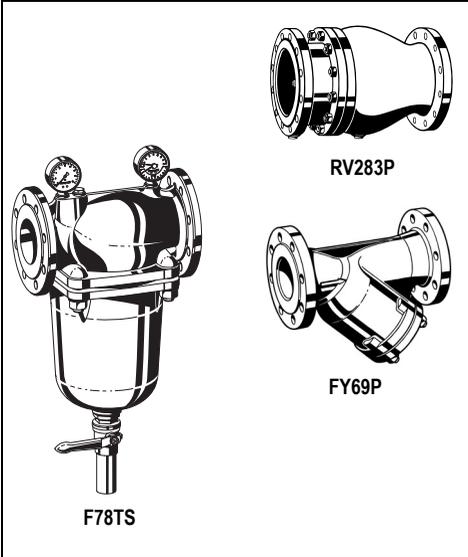


N.º Designación Ancho nominal Referencia

1	Cartucho de válvula completo		
	D15S, D15SN	DN65-100	0904120
	D15SI	DN65-DN100	0904122
	D15S	DN150-200	0904139
2	Juego de juntas completo	DN65-100	0904121
		DN150-200	0904140

3	Manómetro		
	Escala 0 - 10 bar	D15S, D15SI	M39M-A10
	Teilung 0 - 4 bar	D15SN	M39M-A04
4	Manómetro		
	Escala 0 - 16 bar		M39M-A16

13. Accesorios



RV283P Válvula de retención

Cuerpo de fundición gris, con recubrimiento de polvo interior y exterior Homologado según DIN/ DVGW en los tamaños de homologación obligatoria DN 65, DN 80 y DN 100

FY69P Colector de lodo

Con filtro fino doble, cuerpo de fundición gris, recubrimiento de polvo interior y exterior
A = ancho malla aprox. 0,5 mm

F78TS Filtro fino lavable

Cuerpo y vaso del filtro de bronce industrial Disponible en los tamaños de DN 65 a DN 100, con filtro fino de 20 μm , 50 μm , 100 μm o 200 μm .

1. Wskazówki bezpieczeństwa

1. Przestrzegać instrukcji montażu.
2. Urządzenie należy użytkować
 - zgodnie z jego przeznaczeniem,
 - w nienagannym stanie,
 - z troską o bezpieczeństwo i świadomością zagrożeń.
3. Należy uwzględnić, że urządzenie przeznaczone jest wyłącznie dla zakresu zastosowania określonego w niniejszej instrukcji montażu. Każde inne lub wykraczające poza to użytkowanie uznawane jest za niezgodne z przeznaczeniem.
4. Należy uwzględnić, że wszystkie prace montażowe mogą być wykonywane tylko przez autoryzowany personel fachowy.
5. Należy natychmiast usuwać wszystkie usterki, które mogą naruszyć bezpieczeństwo.

2. Opis funkcji

Sprężynowe reduktory ciśnienia pracują na zasadzie równowagi sił. Siłę wywieranej przez membranę przeciwdziałają siła sprężyny zaworu regulacyjnego. Jeżeli na skutek odbierania wody spadnie ciśnienie wyjściowe (ciśnienie za zaworem) i tym samym zmniejszy się siła wywierana przez membranę, większa siła sprężyny otwiera zawór. Ciśnienie wyjściowe ponownie rośnie, aż osiągnięty zostanie stan równowagi pomiędzy siłą wywieraną przez membranę a siłą sprężyny. Zawór jest zamknięty.

Ciśnienie wejściowe (ciśnienie wstępne) nie ma żadnego wpływu na zawór regulacyjny w reduktorze ciśnienia.

Wahania ciśnienia po stronie wejściowej nie mają wpływu na ciśnienie końcowe (kompensacja ciśnienia wstępnego).

3. Zastosowanie

Czynnik Woda pitna, sprężone powietrze* wg DIN ISO 8573-1 klasa 2 z uwzględnieniem obowiązujących norm projektowania (np. DIN EN 12502)

Ciśnienie wejściowe maks. 16 bar

Ciśnienie wyjściowe

D15S / D15SI 1,5-6,0 bar (do DN100)

D15S 1,5-8,0 bar (DN150 a DN200)

D15SN 0,5-2,0 bar

* W ramach certyfikacji instalacji wg PED ten produkt również musi posiadać certyfikat jako część instalacji.

4. Dane techniczne

Temperatura robocza	maks. 65 °C
Ciśnienie znamionowe	PN16
Najmniejszy spadek ciśnienia	1,0 bar
średnice znamionowe	
D15S	DN65, DN80, DN100, DN150, DN200
D15SN / D15SI	DN65, DN80, DN100

MU1H-1049GE23 R1215

5. Zakres dostawy

Reduktor ciśnienia składa się z:

- obudowa z kolierzami
- Pokrywa sprężynowa ze śrubą nastawczą
- Sprężyna wartości zadanej
- Wkład kartuszowy
- Manometr

6. Warianty

D15S-... A = Wersja standardowa
Korpus z żeliwa ciągliwego (EN-GJS-400-15 EN1563), pokryty powłoką poliamidową (PA) DN65-DN100 Wkładka regulacyjna z mosiądzu o niskiej zawartości ołowiu (<2,2 % zgodnie z DIN 50930 część 6) i trzpień zaworu ze stali nierdzewnej DN150-DN200 Wkładka regulacyjna ze stali nierdzewnej

D15SN-... A = Wersja niskociśnieniowa
Korpus z żeliwa ciągliwego (EN-GJS-400-15 EN1563), pokryty powłoką poliamidową (PA) Wkładka regulacyjna z mosiądzu o niskiej zawartości ołowiu (<2,2 % zgodnie z DIN 50930 część 6) i trzpień zaworu ze stali nierdzewnej

D15SI-... A = Wersja ze stali szlachetnej
Korpus z żeliwa ciągliwego (EN-GJS-400-15 EN1563), pokryty powłoką poliamidową (PA) Wkładka regulacyjna ze stali nierdzewnej

Rozmiar przyłącza

Specjalne wersje na zapytanie

7. Montaż

7.1. Wskazówki montażowe

- Montaż w poziomych przewodach rurowych pokrywą sprężynową do góry.
- Przewidzieć zawory odcinające.
- Miejsce montażu musi być odporne na działanie mrozu i łatwo dostępne.
 - Manometr jest dobrze widoczny.
 - Zapewnia łatwość konserwacji i czyszczenia.
- Przed urządzeniem należy zamontować odpowiedni filtr.
 - W ten sposób można zapewnić optymalną ochronę reduktora ciśnienia przed zanieczyszczeniem.
- Za reduktorem ciśnienia należy przewidzieć odcinek uspokojenia 5 x DN (zgodnie z DIN EN806, część 2).

7.2. Instrukcja montażu

1. Dokładnie przepłukać przewód rurowy.
2. Zamontować reduktor ciśnienia.
 - Uwzględnić kierunek przepływu.
 - Montować w stanie wolnym od naprężeń i momentów zginających.
3. Uszczelnić manometr.

8. Uruchomienie

8.1. Nastawianie ciśnienia końcowego



Ciśnienie wyjściowe ustawić min. 1 bar poniżej ciśnienia wejściowego.

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej.
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wylotowej.
4. Odkręcić nakrętkę sześciokątną na pokrywie sprężyny.
5. Rozprężyć sprężynę naciskową.
6. Powoli otworzyć armaturę zamykającą po stronie wlotowej.
7. Przekręcić śrubę nastawczą do momentu, aż manometr wskaże żądaną wartość.
8. Ponownie przykręcić nakrętkę sześciokątną.
9. Powoli otworzyć armaturę zamykającą po stronie wylotowej.

9. Utrzymywanie w dobrym stanie



Zalecamy zawarcie umowy konserwacyjnej z odpowiednią firmą instalacyjną.

Stosownie do DIN EN806-5 należy przeprowadzić następujące czynności:

9.1. Kontrola

9.1.1. Reduktor ciśnienia



Okres: raz w roku

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wylotowej.
2. Skontrolować ciśnienie końcowe na mierniku ciśnienia przy przepływie zerowym.
 - Jeżeli ciśnienie powoli rośnie, armatura jest zabrudzona lub uszkodzona. W takim przypadku należy przeprowadzić konserwację i czyszczenie.
3. Powoli otworzyć armaturę zamykającą po stronie wylotowej.

11. Zakłócenia / poszukiwanie usterek

Zakłócenie	Przyczyna	Usuwanie
Wyciekanie wody z pokrywy sprężyny	Uszkodzona membrana	Wymienić membranę.
	Pokrywa sprężynowa nie jest przykręcona do bloku	Dociągnąć śruby.
	Do tłoka membrany nie wmontowano pierścienia O-ring	Włożyć O-ring.
Brak lub zbyt małe ciśnienie wody	Armatury zamykające przed lub za reduktorem ciśnienia nie są całkowicie otwarte	Całkowicie otworzyć armaturę zamykającą.
	Reduktor ciśnienia nie jest nastawiony na żądane ciśnienie końcowe	Nastawić ciśnienie końcowe.
	Reduktor ciśnienia nie jest zamontowany w kierunku przepływu	Zamontować reduktor ciśnienia w kierunku przepływu (zwrócić uwagę na kierunek strzałki na korpusie).

9.2. Konserwacja



Okres: 1-3 lata (w zależności od warunków miejscowych)

Wykonanie przez firmę instalacyjną.

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej.
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wylotowej.
4. Odkręcić nakrętkę sześciokątną na pokrywie sprężyny.



Uwaga!

Pod pokrywą sprężyny znajduje się sprężyna ścisłkana. Wyskokczenie sprężyny może spowodować obrażenia.

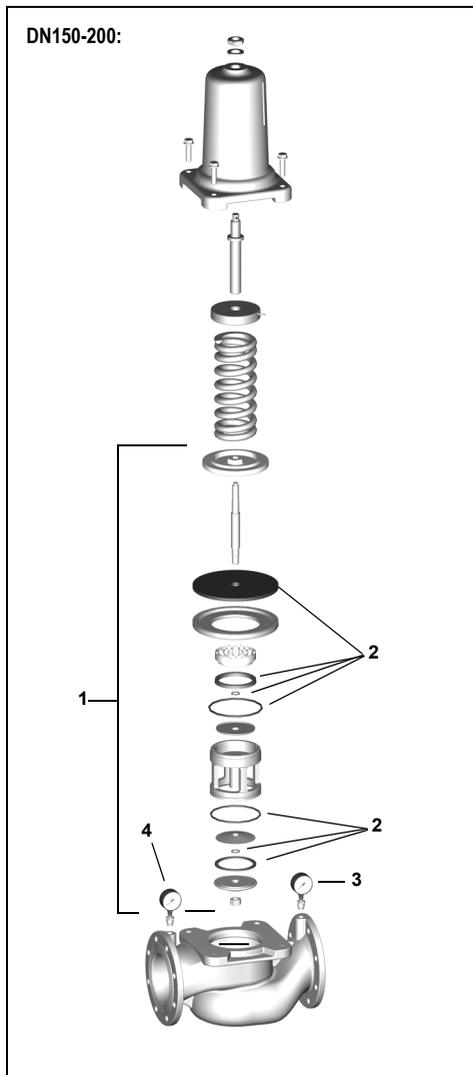
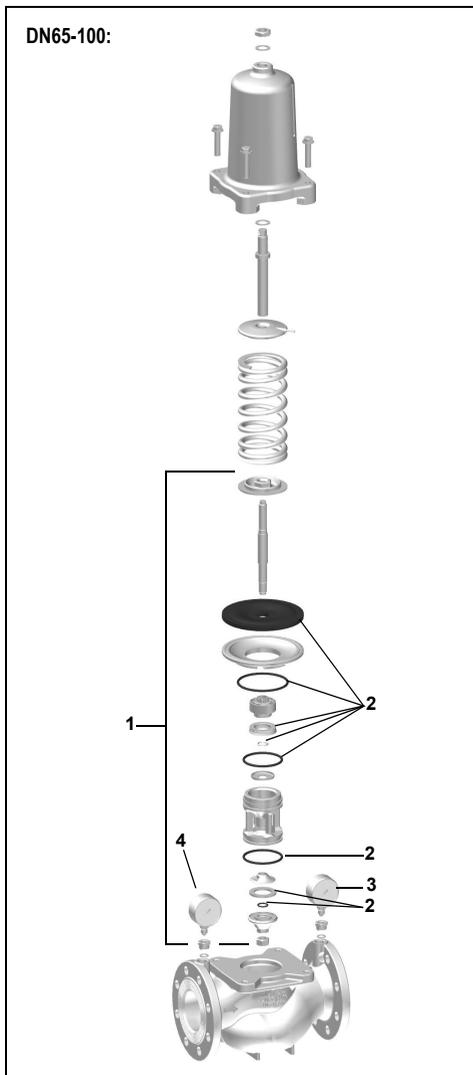
- Należy upewnić się, że sprężyna ścisłkana jest rozprężona!

5. Rozprężyć sprężynę naciskową.
 - Przekręcić śrubę nastawczą w lewo (-) do oporu.
6. Odkręcić pokrywę sprężyny.
7. Sprawdzić stan wkładu zaworu i w razie potrzeby wymienić wkład lub elementy uszczelniające.
8. Montaż w odwrotnej kolejności.

10. Usuwanie

- Obudowa z żeliwa ciągliwego (EN-GJS-400-15 EN1563), pokryta poliamidem (PA)
- Pokrywa sprężynowa z żeliwa ciągliwego (EN-GJS-400-15 EN1563), pokryta poliamidem (PA)
- Wkład kartuszowy
 - DN65–DN100:
 - wykonana w całości z mosiądzu o niskiej zawartości ołowiu (<2,2 % wg DIN 50930 część 6) z wrzecionem ze stali szlachetnej
 - D15SI, D15S (DN150 - DN200):
 - ze stali szlachetnej z wrzecionem ze stali szlachetnej
 - Sprężyna nastawcza ze stali sprężynowej
 - Membrana i uszczelki z EPDM
 - Pierścieni rowkowany i uszczelka z wysokiej jakości PU
 - Śruby i nakrętki ze stali nierdzewnej
-  Należy stosować się do miejscowych przepisów dotyczących prawidłowego wykorzystania odpadów oraz ich usuwania!

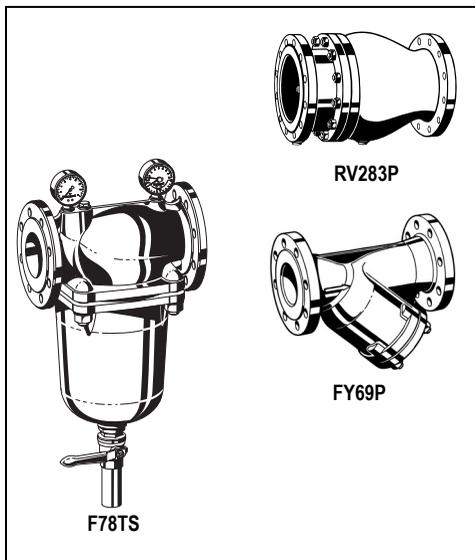
12. Części zamienne



Nr	Oznaczenie	Średnica znamionowa	Numer artykułu
1	Zestaw wymienny zaworu komplet		
	D15S, D15SN	DN65-100	0904120
	D15SI	DN65-DN100	0904122
	D15S	DN150-200	0904139
2	Zestaw uszczelek	DN65-100	0904121
		DN150-200	0904140

3	Manometr		
	Podziałka 0–10 bar	D15S, D15SI	M39M-A10
	Podziałka 0 - 4 bar	D15SN	M39M-A04
4	Manometr		
	Podziałka 0–16 bar		M39M-A16

13. Wyposażenie dodatkowe



RV283P Zawór zwrotny

Obudowa z żeliwa szarego, powlekana proszkowa od wewnątrz i na zewnątrz. Sprawdzona wg DIN/DVGW w wielkościach podlegających kontroli DN 65, DN 80 i DN 100.

FY69P Filtr siatkowy

Z drobnym sitkiem podwójnym, korpus z żeliwa szarego, wewnątrz i na zewnątrz powlekany proszkowo

A = wielkość oczek sitka ok. 0,5 mm

F78TS Filtr z płukaniem wstecznym

Obudowa i pokrywa filtra z żeliwa sferoidalnego. Dostępna w rozmiarach przyłączy DN 65 do DN 100, z sitem o oczkach 20 μm , 50 μm , 100 μm lub 200 μm .

1. Indicații referitoare la siguranță

1. Respectați manualul de montaj.
2. Utilizați aparatul
 - în conformitate cu destinația
 - în stare ireproșabilă
 - având în vedere măsurile de siguranță și pericolele.
3. Aveți în vedere că aparatul este destinat exclusiv domeniului de utilizare specificat în acest manual de montaj. O altă utilizare sau una care se abate de la cea menționată este considerată neconformă cu destinația.
4. Aveți în vedere ca toate lucrările de montaj, punerea în funcțiune, lucrările de întreținere curentă și de reglare să fie executate doar de specialiștii autorizați.
5. Remediați imediat defecțiunile care pot afecta siguranța.

2. Descrierea funcționării

Reductorul de presiune cu arc funcționează pe baza sistemului comparației forțelor. Forța membranei acționează în sens opus forței elastice a supapei de reglare. Dacă presiunea de ieșire (presiunea în spate) scade ca urmare a unei extrageri de apă și scade implicit și forța membranei, forța elastică mai mare va deschide acum supapa. Dacă presiunea de ieșire crește după încetarea extragerii de apă, se atinge din nou o stare de echilibru între forța membranei și forța elastică. Supapa este acum închisă.

Presiunea de intrare (presiunea preliminară) nu are nicio influență asupra supapei de reglare din reductorul de presiune. Fluctuațiile de presiune pe partea de intrare nu influențează presiunea din spate (compensarea presiunii preliminare).

3. Utilizare

Fluid vehiculat Apă potabilă, aer comprimat* conform DIN ISO 8573-1 clasa 2 cu respectarea normelor de proiectare în vigoare (de ex. DIN EN 12502)

Presiunea de intrare max. 16 bar

Presiunea de ieșire

D15S / D15SI 1,5-6,0 bar (până DN100)

D15S 1,5-8,0 bar (DN150 și DN200)

D15SN 0,5-2,0 bar

* În cadrul autorizării instalației conform PED, și acest produs trebuie certificat ca parte a instalației.

4. Date tehnice

Temperatura de operare max. 65 °C

Presiunea nominală PN16

Presiunea diferențială 1,0 bar minimă

Diametre nominale

D15S DN65, DN80, DN100, DN150, DN200

D15SN / D15SI DN65, DN80, DN100

MU1H-1049GE23 R1215

5. Pachet de livrare

Reductorul de presiune este compus din:

- Carcasă cu flanșe
- Capac cu arc și cu șurub de reglaj
- Arc de ajustare
- Cartuș
- Manometru

6. Variante

D15S-... A = Model standard

Carcasa din fontă ductilă (EN-GJS-400-15 EN1563), acoperită cu un strat de PA (poliamidă)

DN65-DN100 Inserție cartuș din alamă cu conținut redus de plumb (<2,2 % conf. DIN 50930 Partea 6) cu tijă a ventilului din oțel inoxidabil

DN150-DN200 Inserție cartuș din oțel inoxidabil

D15SN-... A = Model de joasă presiune

Carcasa din fontă ductilă (EN-GJS-400-15 EN1563), acoperită cu un strat de PA (poliamidă)

Inserție cartuș din alamă cu conținut redus de plumb (<2,2 % conf. DIN 50930 Partea 6) cu tijă a ventilului din oțel inoxidabil

D15SI-... A = Model din oțel inoxidabil

Carcasa din fontă ductilă (EN-GJS-400-15 EN1563), acoperită cu un strat de PA (poliamidă)

Inserție cartuș din oțel inoxidabil

Dimensiuni racord

Variante speciale la cerere

7. Montajul

7.1. Indicații de montaj

- Se instalează pe tronson orizontal, cu capacul cu arc în sus
- Se vor prevedea armături de închidere
- Locul de instalare trebuie să fie protejat împotriva înghețului și să fie ușor accesibil
 - Manometrul trebuie să poată fi observat cu ușurință
 - Simplifică întreținerea și curățarea
- Se montează după filtrul fin sau colectorul de murdărie
 - Reductorul de presiune va fi astfel protejat optim împotriva murdăriei
- După reductorul de presiune se va prevedea un traseu de liniștire cu lungimea de 5xDN (conform DIN EN806 Partea 2)

7.2. Instrucțiuni de montaj

1. Spălați bine conductele
2. Instalați reductorul de presiune
 - Respectați sensul de curgere
 - Montați fără tensionări și moment de încovoier
3. Etanșați manometrul

8. Punerea în funcțiune

8.1. Reglarea presiunii de ieșire



Reglați presiunea de ieșire la min. 1 bar sub presiunea de intrare.

1. Închideți armătura de închidere pe partea de intrare
2. Depresurizați partea de ieșire (de ex. prin robinet de apă)
3. Închideți armătura de închidere pe partea de ieșire
4. Desfaceți piulița hexagonală de pe capacul cu arc
5. Detensionați arcul de presiune
6. Deschideți încet armătura de închidere pe partea de intrare
7. Rotiți șurubul de reglaj până când manometrul indică valoarea dorită
8. Strângeți din nou piulița hexagonală
9. Deschideți încet armătura de închidere pe partea de ieșire

9. Întreținerea



Vă recomandăm să încheiați un contract de întreținere curentă cu o firmă de instalații

Conform DIN EN806-5 trebuie efectuate următoarele operații:

9.1. Inspecție

9.1.1. Reductor de presiune



Interval: o dată pe an

1. Închideți armătura de închidere pe partea de ieșire
2. Controlați presiunea de ieșire cu aparatul de măsurare a presiunii la debit zero
 - Dacă presiunea crește încet, armătura poate fi murdară sau defectă. În acest caz efectuați o întreținere curentă și o curățare
3. Deschideți încet armătura de închidere pe partea de ieșire

11. Defecțiuni / Detectarea erorilor

Defecțiune	Cauză	Remediere
Scurgere de apă din capacul cu arc	Membrană defectă	Înlocuiți membrana
	Capacul cu arc nu este înșurubat ferm pe carcasă	Corectați strângerea șuruburilor
	Înelul O din pistonul cu membrană uitat la montaj	Montați inelul O
Presiune de apă absentă sau prea redusă	Supapele de închidere din amonte sau din aval de reductorul de presiune nu sunt deschise complet	Deschideți complet armăturile de închidere
	Reductorul de presiune nu este reglat la presiunea de ieșire dorită	Reglați presiunea de ieșire
	Regulatorul de presiune nu este montat în direcția de curgere	Montați reductorul de presiune în direcția de curgere (respectați direcția săgeții de pe carcasă)

9.2. Întreținere curentă



Interval: 1-3 ani (în funcție de condițiile locale)

Se va efectua de către o firmă de instalații.

1. Închideți armătura de închidere pe partea de intrare
2. Depresurizați partea de ieșire (de ex. prin robinet de apă)
3. Închideți armătura de închidere pe partea de ieșire
4. Desfaceți piulița hexagonală de pe capacul cu arc



Atenție!

În capacul cu arc se află un arc de presiune. Dacă arcul de presiune sare în afară, sunt posibile vătămări.

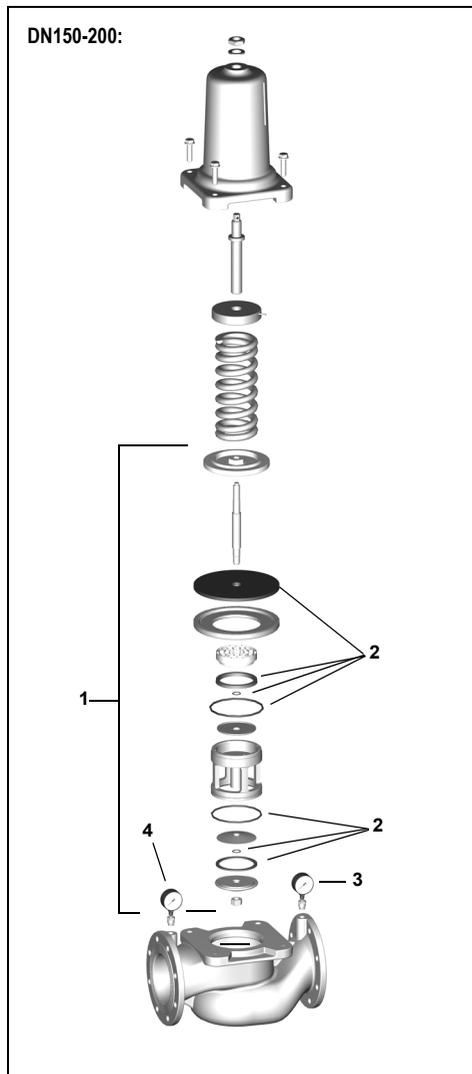
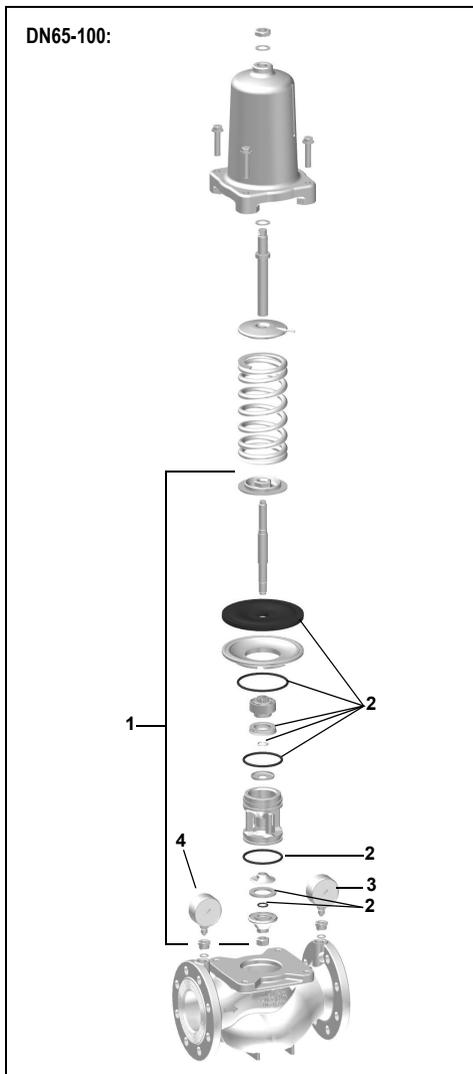
- Asigurați-vă că arcul de presiune este detensionat!

5. Detensionați arcul de presiune
 - Rotiți șurubul de reglaj spre stânga (-) până la opritor
6. Deșurubați capacul cu arc
7. Verificați starea impecabilă a cartușului și schimbați-l dacă este cazul, respectiv înlocuiți piesele de etanșare
8. Montați în ordine inversă

10. Evacuarea ca deșeu

- Carcasă din fontă ductilă (EN-GJS-400-15 EN1563), acoperită cu strat de PA (poliamidă)
 - Capac cu arc din fontă ductilă (EN-GJS-400-15 EN1563), acoperită cu strat de PA (poliamidă)
 - Cartuș
 - DN65 - DN100:
Complet din alamă cu conținut redus de plumb (<2,2% conf. DIN 50930 partea 6), cu tija supapei din oțel inoxidabil
 - D15SI, D15S (DN150 - DN200):
din oțel inoxidabil, cu tija supapei din oțel inoxidabil
 - Arc de reglare din oțel pentru arcuri
 - Membrană și gamituri din EPDM
 - Inel cu canelură și șaibă de etanșare din PU de înaltă calitate
 - Șuruburi și piulițe din oțel inoxidabil
-  Respectați prescripțiile locale referitoare la valorificarea resp. eliminarea corespunzătoare a deșeurilor!

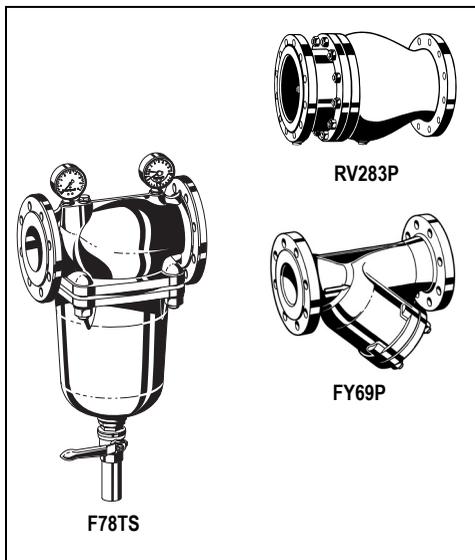
12. Piese de schimb



Nr. Denumire	Diametru nominal	Număr articol
1 Set supape complet		
D15S, D15SN	DN65-100	0904120
D15SI	DN65-DN100	0904122
D15S	DN150-200	0904139
2 Set garnituri complet	DN65-100	0904121
	DN150-200	0904140

3 Manometru		
Scală: 0 - 10 bar	D15S, D15SI	M39M-A10
Scală: 0 - 4 bar	D15SN	M39M-A04
4 Manometru		
Scală: 0 - 16 bar		M39M-A16

13. Accesorii



RV283P Clapetă antiretur

Carcasă din fontă cenușie, pe interior și exterior vopsită în câmp electrostatic. Verificat DIN/DVGW în mărimile de racord cu obligativitate de verificare DN 65, DN 80 și DN 100.

FY69P Colector de murdărie

Cu sită fină dublă, carcasă din fontă cenușie, pe interior și exterior vopsită în câmp electrostatic
A = Lărgimea ochiurilor aprox. 0,5 mm

F78TS Filtru fin cu spălare inversă

Carcasa și capacul filtrului din fontă cu grafit sferoidal. Disponibil în mărimile de racord de la DN 65 până la DN 100, cu finețea filtrului de 20 μm , 50 μm , 100 μm sau 200 μm .

Environmental and Combustion Controls

Honeywell GmbH

Hardhofweg

74821 MOSBACH

GERMANY

Phone: (49) 6261 810

Fax: (49) 6261 81309

<http://ecc.emea.honeywell.com>

Manufactured for and on behalf of the
Environmental and Combustion Controls Division of Honeywell
Technologies Sàrl, Z.A. La Pièce 16, 1180 Rolle, Switzerland
by its Authorised Representative Honeywell GmbH

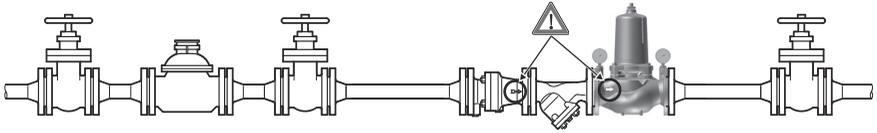
MU1H-1049GE23 R1215

Subject to change

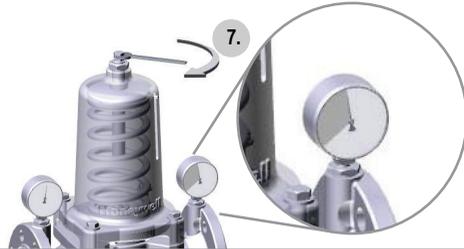
© 2015 Honeywell GmbH

Honeywell

7.



8.1

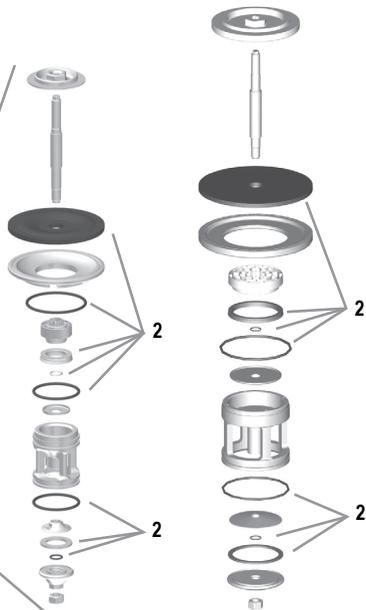


9.2



DN65-100

DN150-200



D	
1	Sicherheitshinweise 2
2	Funktionsbeschreibung 2
3	Verwendung 2
4	Technische Daten 2
5	Lieferumfang 2
6	Varianten 2
7	Montage 2
8	Inbetriebnahme 2
9	Instandhaltung 3
10	Entsorgung 3
11	Störungen / Fehlersuche 3
12	Serviceteile 4
13	Zubehör 5

GB	
1	Safety Guidelines 6
2	Description of function 6
3	Application 6
4	Technical data 6
5	Scope of Delivery 6
6	Options 6
7	Assembly 6
8	Start-up 6
9	Maintenance 7
10	Disposal 7
11	Troubleshooting 7
12	Spare Parts 8
13	Accessories 9

F	
1	Consignes de sécurité 10
2	Description fonctionnelle 10
3	Mise en œuvre 10
4	Caractéristiques techniques 10
5	Contenu de la livraison 10
6	Variantes 10
7	Montage 10
8	Mise en service 11
9	Maintenance 11
10	Matériel en fin de vie 11
11	Défaut / recherche de panne 11
12	Aperçu des pièces 12
13	Accessoires 13

I	
1	Avvertenze di sicurezza 14
2	Funzionamento 14
3	Usò 14
4	Dati tecnici 14
5	Dotazione 14
6	Varianti 14
7	Montaggio 14
8	Messa in servizio 14
9	Manutenzione 15

10	Smaltimento 15
11	Guasti / Ricerca guasti 15
12	Pezzi di ricambio 16
13	Accessori 17

ES	
1	Indicaciones de seguridad 18
2	Descripción del funcionamiento 18
3	Aplicación 18
4	Datos técnicos 18
5	Volumen de suministro 18
6	Variantes 18
7	Montaje 18
8	Puesta en servicio 18
9	Mantenimiento 19
10	Eliminación de residuos 19
11	Fallos / localización de anomalías 19
12	Recambios 20
13	Accesorios 21

PL	
1	Wskazówki bezpieczeństwa 22
2	Opis funkcji 22
3	Zastosowanie 22
4	Dane techniczne 22
5	Zakres dostawy 22
6	Warianty 22
7	Montaż 22
8	Uruchomienie 22
9	Utrzymywanie w dobrym stanie 23
10	Usuwanie 23
11	Zakłócenia / poszukiwanie usterek 23
12	Części zamienne 24
13	Wyposażenie dodatkowe 25

RO	
1	Indicații referitoare la siguranță 26
2	Descrierea funcționării 26
3	Utilizare 26
4	Date tehnice 26
5	Pachet de livrare 26
6	Variante 26
7	Montajul 26
8	Punerea în funcțiune 26
9	Întreținerea 27
10	Evacuarea ca deșeu 27
11	Defecțiuni / Detectarea erorilor 27
12	Piese de schimb 28
13	Accesorii 29